

Krankenhaus

Austausch von Röntgengeräten

Fortschrittliche Technologien spielen eine entscheidende Rolle in der modernen Medizin, besonders im Bereich der Radiologie. Am 14. Februar 2024 startet der Austausch des ersten von insgesamt fünf Röntgengeräten.

Diese Geräte waren beeindruckende 10 bzw. 14 Jahre im Einsatz und können nun nicht mehr gewartet werden. Die erste Erneuerung dauert etwa zweieinhalb Wochen, in denen es zu längeren Wartezeiten kommen kann. „Bislang haben die aktuellen Röntgengeräte hervorragende Dienste geleistet. Durch die Einführung der neuen Geräte wird die Radiologie optimal ausgestattet und die medizinische Ergebnisqualität im Interesse unserer Patient:innen weiter gesteigert. Die Modernisierung bei laufendem Betrieb geht zwar mit vorübergehenden Unannehmlichkeiten einher, sorgt jedoch langfristig für eine Steigerung der Versorgungsqualität“, erklärt Bürgermeisterin und Krankenhausreferentin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Die wesentlichen Vorteile der beiden Röntgengeräte, die in diesem Frühjahr ausgetauscht werden, sind eine geringere Strahlenbelastung, eine verbesserte Bildqualität und die Optimierung hochauflösender Bilder. Die Stadt investiert bis 2025 rund 1,5 Millionen Euro in die Erneuerung, einschließlich eines neuen Mammographiegeräts, einer Durchleuchtungseinrichtung und eines mobilen Röntgengeräts für die Intensivstation. Die neuen Röntgengeräte decken das gesamte Spektrum der konventionellen Röntgendiagnostik ab und werden sowohl bei ambulanten als auch bei stationären Patient:innen eingesetzt, insbesondere in der Skelettdiagnostik, der Bildgebung des Bauchs sowie im Herz-Lungen-Bereich.

Die neuen und leichteren Röntgendetektoren erleichtern die Handhabung und reduzieren die Strahlenbelastung. Das Team von Primar (apl) Prof. Dr. Michael Küfner führt jährlich bis zu 47.000 Röntgenaufnahmen durch. Während des Austauschs der Röntgengeräte kann es zu längeren Wartezeiten für die Patient:innen kommen.